download unter www.biologiezentrum.at

sicht der Literatur über diesen Gegenstand, sowie die Beschreibung der Larve des *Platypsyllus*, welche meist um die Mundwinkel des Bibers aufgefunden wurde, gegeben. Wir finden daselbst eine Oberansicht des Schmarotzerinsektes, eine Unterseite desselben; den Kopf stark vergrössert von unten, mit den freiliegenden Mundtheilen und die obere Ansicht der Larve, die einen ähnlichen Kopf zeigt, wie der entwickelte Parasit, bildlich dargestellt.

Zu der Zeichnung des *Platypsyllus* möchte ich bemerken, dass sie mir sehr gelungen erscheint; sie ist nach frischen Exemplaren gemacht worden; in trockenem Zustande verändert sich die Form bei diesem Thiere sehr beträchtlich. Auf dem Halsschilde fehlt aber die grobe Querreihe dichter Punkte, welche mit dem Hinterrande parallel verläuft und die in beiden Geschlechtern immer vorhanden ist; ebenso fehlt die irreguläre Punktur an den Seiten der Rückensegmente hier, sowie in allen bis jetzt bekannten Zeichnungen des *Platypsyllus*. Diese Punktur ist spärlich beim ♂, dichter und gröber beim ♀.

Die Naturgeschichte dieses Thieres ist hier in höchst anziehender Weise erschöpfend behandelt und steht in harmonischem Einklang mit der interessanten Abhandlung über die Elbebiber; kein Zoologe wird das prächtige Heftchen ohne Befriedigung aus der Hand geben. *E. Reitter.*

Notizen.

Vor Kurzem ist der 9te Band von **Brockhaus'** Conversation-Lexicon (14. Aufl.) erschienen, worauf wir unsere P. T. Leser aufmerksam machen. Besonders hervorzuheben sind in diesem Bande die zahlreichen naturhistorischen Artikel, welche zumeist von vorzüglichen Abbildungen begleitet werden. Die Entomologie betreffend wollen wir folgende Schlagwörter nennen: Hirschkäfer, Holzwespe, Honigameise, Hopfenspinner, alle mit Holzschnitten; Insecten mit 4 Tafeln, darunter eine colorirte, darstellend „Hautflügler und Kaukerfe" und zwar von Hymenopteren: *Englossa dimidiata, Polybia sedula, Chrysantheda dentata, Pepsis pretiosa;* von Orthopteren: *Scaphura Vigorsi, Phoraspis picta* und *Vates orbus*. Zu dieser Farbendrucktafel hat der bekannte Thierzeichner Mützel die Originalzeichnung geliefert. Den Insecten ist ein längerer Artikel gewidmet, welcher auch die Systematik derselben enthält. In vielen Fällen ist hierin den neueren Fortschritten Rechnung getragen, während wir bei den Dipteren noch der alten Eintheilung in *Nematocera, Brachycera* und *Pupipara* begegnen; auch die *Aphaniptera* werden noch zu den Fliegen gerechnet. An diese Artikel reihen wir denjenigen, welcher die „insectenfressenden Pflanzen" behandelt und durch eine vorzüglich ausgeführte colorirte Tafel der wichtigsten Formen illustrirt wird. — Von anderen naturgeschichtlichen Artikeln wären zunächst die zoologischen hervorzuheben. Davon nennen wir folgende: Hippuriten (mit Holzschnitt), Hirsche (mit Doppeltafel), Hühnervögel (mit 2 Tafeln), Hunde und Hyänen (mit 2 Tafeln), Hunderassen (mit vorzüglicher Doppeltafel) — hier ist bemerkenswerth der Artikel über die Hundswuth und über die Pasteur'sche Schutzimpfung —, Ichthyosaurus, Iguanodon (mit je einem Holzschnitt). Von botanischen Artikeln seien bemerkt: Helobien (mit den wichtigsten Formen in Holzschnitten), *Hyacinthus* (darüber eine

download unter www.biologiezentrum.at

längere interessante Abhandlung), Hysterophyten (mit 2 Tafeln). Von naturwissenschaftlichen Artikeln möge noch jener über das Herz, über Hygiene und über Höhlen, endlich die zahlreichen mineralogischen, chemischen und physikalischen Erläuterungen hervorgehoben werden. — Jeden Leser werden aber die Schlagworte: Italien, Italienische Kunst (mit 8 prächtigen Tafeln), Kunst des Islam, der Indier und der Japanesen (alle durch vorzügliche, theils farbenprächtige, theils schwarze Abbildungen erläutert), ferner Hexen, Hypnotismus und Homöopathie, interessieren. Auf geographischem Gebiete begegnen uns ausser Italien eine Menge vorzüglicher Länder- und Städteartikel, darunter Helgoland, Hongkong, Irland, Island, Japan, Java, Jena, Innsbruck, Jokohama u. s. w. Der technische, sowie der historische Theil fand überall die gehörige Würdigung. Im Ganzen enthält der 9te Band, welcher von „Heldburg" bis „Juxta" reicht und 1022 Seiten umfasst, 50 Tafeln, darunter 9 Chromotafeln, 11 Karten und Pläne, ausserdem 192 Abbildungen im Texte, woraus die Reichhaltigkeit dieses Bandes wohl deutlich zu ersehen ist und am besten für die Preiswürdigkeit des grossartigen Unternehmens im Allgemeinen spricht.

J. Mik.

Herr Graf-Krüsi in Gais bei St. Gallen (Schweiz) versendet Schmetterlingfangnetze aus Müllerseide, mit viertheiligem Stahlring, an jeden Stock gut und leicht zu befestigen, welche ich Gelegenheit hatte zu benutzen. Die Festigkeit dieses Netzes, die Zierlichkeit bei entsprechender Solidität, endlich die Möglichkeit es in einer Tasche bequem unterbrigen zu können, bieten so viele Vortheile nicht nur für den Lepidopterologen, sondern auch für Liebhaber der Dipteren, Neuropteren und Hymenopteren, dass sie alle nicht versäumen sollten, sich dieses ausgezeichnete Instrument kommen zu lassen. Es wird in 2 Grössen, à 5 und 4 Mk. pro Stück, nach allen Ländern des Weltpostvereines franco versendet.

Herr Hermann Kläger, Nadler in Berlin S. O. Adalbertstrasse 5, der selbst ein bekannter Entomologe ist, hat sich neue, schwarze Insectennadeln, die er nach vielen Versuchen hergestellt, in Deutschland und Oesterreich patentiren lassen. Dieselben sind aus vorzüglichem englischen Gusstahl gefertigt, haben mehr Elasticität als die gangbaren, sind ausserordentlich gut und sorgfältig gearbeitet, mit guten Spitzen und kleinen festen Köpfen; sie sind sozusagen das Ideal einer vortrefflichen Insectennadel. Ihre Länge beträgt 35—38*mm*; schade nur, dass ihr Preis etwas hoch steht; man würde sonst keine anderen Insectennadeln in Verwendung nehmen. Nr. 00 und 0 kosten pro Mille 3 Mk., Nr. 1—6: $2^1/_2$ Mk.

E. Reitter.

Druck von H. Büsing in Mödling.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Zeitung

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: 13

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Notizen. 111-112